

Sitzungsprotokoll Corona-Kommission

Datum /Zeit:	26.3.2021, 19:15 – 20:45 Uhr
Ort:	via Jitsi
Leitung der Sitzung:	Lükemann
Protokoll:	Dr. Kleinke/Dr. Compton/Lükemann
Anwesende Mitglieder der Kommission:	Lehrkräfte: Lükemann, Dr. Rehnert, Savvantidou, Winkler, Dr. Gärtner, Harnack, Dr. Specht, Dathe Eltern: Dr. Kleinke, Lellbach-Noll, Pleuger, Dr. Laschke, Dr. Compton, Dr. Parasher Schüler*innen: Luise R., Sophie B., Jakob A.
Gäste:	Maximilian H., Vassiliou

TOP	Thema / Inhalt / Stand	to do / Maßnahmen	verantwortlich
1	Update Senatsverwaltung		
	Die Lehrkräfte an weiterführenden Schulen haben vom Senat ein Impfangebot erhalten. Dieses gilt allerdings nur für eine Impfung mit AstraZeneca und nur für Impfungen während der Osterferien bis zum 11.4.2021. Die Impfcodes sind bereits heute in der Schule eingegangen.		
	Mit Schreiben vom 26.03. hat die Senatsschulverwaltung über die Voraussetzungen und die Durchführung eines freiwilligen Rücktritts informiert; u.a. darüber, dass ein freiwilliges Wiederholen des Schuljahres im Falle einer Nichtversetzung nicht möglich ist. - die Eltern wurden bereits heute per Mail durch die Schulleitung informiert		

	- die schulinterne Deadline für die Mitteilung eines freiwilligen Rücktritts ist der 19.4.2021 (offizielle Deadline ist der 13.4.2021)		
	Die Hygienevorschriften für die Abiturprüfungen wurden konkretisiert und erfordern ggf., dass am 21.4.2021 Präsenzunterricht ausgesetzt werden muss, um die Abiturklausuren durchführen zu können.		
2	Update Infektionssituation		
	Ein Selbsttest einer Q2-Schülerin fiel gestern positiv aus. Im offiziellen Testzentrum wurde anschließend allerdings kein PCR-Test, sondern lediglich ein Schnelltest durchgeführt. Nachdem dieser negativ ausfiel, wurde der Schülerin gesagt, sie könne in die Schule gehen. Die Schulaufsicht wurde über dieses Vorgehen informiert. Eine Rückmeldung steht noch aus.		
	<ul style="list-style-type: none"> - Momentan gibt es 4 infizierte Schüler*innen, die vorher jedoch nicht in der Schule waren. - Evtl. gibt es aktuell einen weiteren infizierten Schüler, der vorgestern für eine Klassenarbeit in der Schule war (Nach der Entscheidung des Gesundheitsamtes wurden alle übrigen Schüler als Kontaktpersonen der Kategorie II eingestuft, da von allen Masken getragen und die Abstände eingehalten wurden) 		
3	Update IT-Team		
	Eine Umfrage unter den Lehrkräften der 5. und 6. Klassen wurde durchgeführt und hat ergeben, dass 74% der Lehrkräfte gerne eine technische Option nutzen würden, die es ermöglicht, nur einzelne Schüler*innen am Streaming teilnehmen zu lassen, die dauerhaft im saLzH sind (Risikogruppen), nicht aber den Teil der Lerngruppe, der in der jeweiligen Woche zu Hause ist, aber in der nächsten Woche wieder in die Schule kommt.		
	Von Elternseite wird bestätigt, dass der Unterricht im Streaming in der größeren		

	Gruppe von Schüler*innen ebenfalls als sehr anstrengend empfunden wird.		
	Ein Bug im Mailverteiler hat heute dazu geführt, dass z.B. die heutige Mail der Schulleitung ca. 30 x an die Eltern versandt wurde.	Beseitigung des Bugs; eine kurze Benachrichtigung an die Betroffenen wird erfolgen und/oder ein entsprechender Hinweis auf der Homepage	IT-Team
4	Update GEV/Elternschaft		
	Es wird angeregt, die Umfrage zum saLzH online zu stellen, da dies auf den Elternabenden der Klassen angekündigt wurde und seitens der Elternschaft Interesse an den Ergebnissen besteht.	voraussichtlich in den Ferien	Schulleitung/IT
5	Update SV/Schülerschaft		
	Von Schülerseite wird erneut darauf hingewiesen, dass Jitsi-Meets teilweise sehr/zu kurzfristig angesagt werden (z.B. für ein Meet heute früh gestern um 21:30 Uhr). Vereinbarung ist, dass Meets bis zum Vorabend 18 Uhr eingestellt werden sollen; Vereinbarung ist allerdings auch, dass die erste Unterrichtsstunde des Tages ohnehin grundsätzlich im Jitsi-Meet stattfinden soll.	Ansprechen des Problems bei der Lehrkraft bzw. dem/der Klassenleiterin oder ggf. der Schulleitung oder dem/der Vertrauenslehrer*in	Schüler*innen
6	Update Kollegium		
	Einigen Schüler*innen fällt es nach Auskunft einer Lehrkraft schwer, sich wieder auf den Präsenzunterricht einzustellen, d.h. ihre Materialien dabei zu haben, Hausaufgaben usw.		
7	Ergebnisse der ergänzenden Umfrage bei den Schüler*innen zum saLzH		
	- Insgesamt ist die technische Ausstattung der Schüler*innen als gut zu bezeichnen. - Nur drei Prozent der Schüler*innen haben ausschließlich ein Handy für die Teilnahme zur Verfügung.	Das Ergebnis, dass nur 37% der Teilnehmer*innen einen eigenen Drucker haben, wird nochmal im	Schulleitung

	<p>- 13% teilen sich ein Endgerät mit Familienmitgliedern.</p> <p>- Hinsichtlich der Bearbeitung von Dokumenten wird aber deutlich, dass weniger als die Hälfte der Schüler*innen über einen Drucker und nur ein Viertel über einen Scanner verfügen.</p>	<p>Kollegium besprochen.</p> <p>Auch die Möglichkeiten über ausfüllbare PDF oder das Versenden von Worddokumenten die Bearbeitung und Speicherung des Arbeitsergebnisses zu erleichtern, werden besprochen.</p>	
	<p>In allen Fächern gibt es Schüler*innen, die die Arbeitsbelastung als zu hoch empfinden. Besonders oft genannt werden die Kernfächer. Überraschend ist die hohe Anzahl an Nennungen im Fach Kunst.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Nennungen in Bezug zur Zahl der Schüler*innen gesetzt werden müssen, die im jeweiligen Fach unterrichtet werden. So wird das Fach Altgriechisch z. B. erst ab der 8. Klasse, Neugriechisch nur im SESB-Zug unterrichtet.</p> <p>Diskutiert wird, ob auch klassenstufenspezifische bzw. klassenspezifische Auswertungen erstellt werden sollen, wobei eine sehr kleinteilige Auswertung die Anonymität in gewissem Maße in Frage stellen würde. Angeregt wird, ggf. einzelne Umfragen in einzelnen Klassen durch die Klassenleiter*innen durchzuführen oder auch direkt mit den Schüler*innen ins Gespräch zu gehen.</p>	<p>Ergebnisse werden den Fachbereichen zur Verfügung gestellt</p>	<p>Schulleitung</p>
	<p>Eine deutliche Mehrheit von fast 80% der Schüler*innen beschäftigt sich im saLzH mehr mit Schule als in regulären Zeiten. Dies wird ebenfalls von der Mehrheit als Notwendigkeit, nicht als freiwillige Entscheidung empfunden.</p>		

	2/3 der Schüler*innen fühlen sich von Klassenleitung oder Tutor*in gut informiert, ein Drittel allerdings nicht. → Verschiedene mögliche Ursachen werden diskutiert, so z. B. eine Unsicherheit der Klassenleitungen, welche Informationspflicht sie haben und welche Informationen von zentraler Stelle weitergegeben werden.	Prüfung, welche Termine ggf. über das Dashboard kommuniziert werden könnten	IT-Team / Schulleitung
8	verschiedenes		

nächster Termin:	13.04.2021 18:30 Uhr
------------------	----------------------